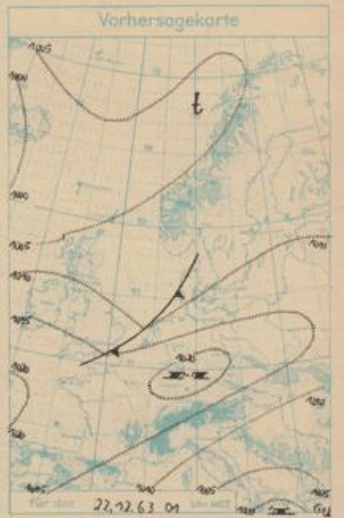
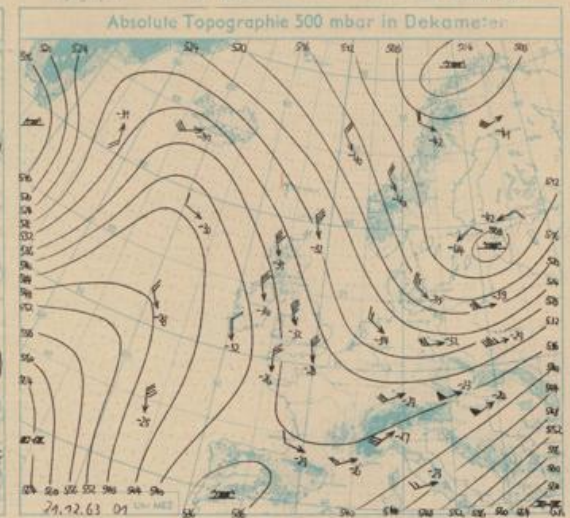
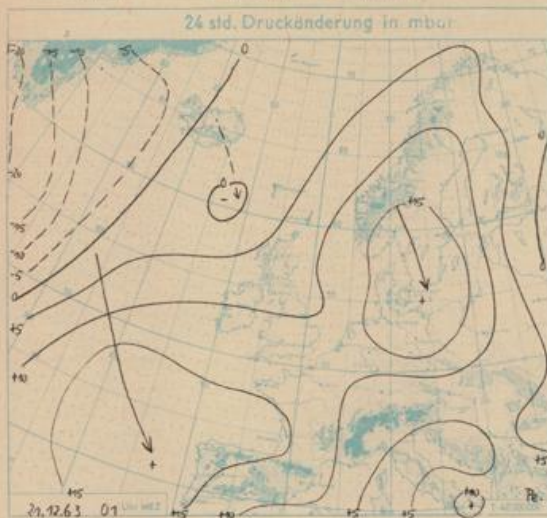


Europakarte vom SONNABEND, 21-12-63 01 Uhr MEZ



WETTERLAGE UND WETTERENTWICKLUNG: Zwischen dem sich auffüllenden nordeuropäischen Tiefdruckgebiet und dem Tiefdrucksystem über dem westlichen Mittelmeerraum verstärkte sich am Freitag die Hochdruckbrücke über Mitteleuropa. Damit ließ der Zustrom maritimer Kaltluft aus dem Nordmeer in das nördliche Mitteleuropa in den unteren Luftschichten weiter nach und erfolgte mehr über Nordwesteuropa hinweg in südliche bis südwestliche Richtung. Über dem westlichen Nordatlantik und über Osteuropa war dagegen ein kräftiger und hochreichender Warmlufttransport nach Norden im Gange. Der über den übrigen Teilen Europas liegende Kaltluftkörper (Höhentrog) veränderte seine Lage daher nur wenig. Unter seinem Einfluß hielt bei unterschiedlicher Bewölkung und meist unbedeutenden Niederschlägen das Frostwetter in unserem Raum an.

Bei weiterer Verstärkung der mitteleuropäischen Hochdruckbrücke wird zunehmend etwas feuchtere Luft aus dem Nordseeraum in unser Gebiet gelangen.

VORHERSAGE FÜR SONNTAG, AUSGEBEN AM SONNABEND UM 10.30 UHR: Schwachwindig, gebietsweise Nebel, sonst stark bewölkt, vereinzelt geringer Niederschlag. Tagestemperaturen im Norden um -3°C , im Süden um -5°C . Nachts im Norden leichter, im Süden mäßiger Frost. Bei längerem Aufklaren allgemein tiefere Nachttemperaturen.

WEITERE AUSSICHTEN: Zunächst wenig Änderung.

Gr.

Berichtigung: Im TWB Nr. 352 v. 18.12.63 auf der ersten Seite im Artikel "Höhenwetterbericht", rechter Block, 8. Zeile, muß der Satz richtig heißen: "Wiederholt überqueren Warmfronten und Kaltfronten Deutschland"